MEDAIR
NOTHILFE UND WIEDERAUFBAU

1. Mai 13 – 30. April 16

Stärkung Lebensgrundlagen und Ernährungssicherheit in Afghanistan

Afghanistan © Medair/Paul Hageman

MEDAIR
NOTHILFE UND WIEDERAUFBAU

NAHRUNGSUNSICHERHEIT
ARMUT
KRANKHEIT
INSTABILITÄT
KLIMAWANDEL

Nothilfe und Wiederaufbau bei **CHRONISCHEN KRISEN**

AFGHANISTAN

30 % der Afghanen leiden an Mangelernährung.

SOMALIA

870'000 Somalis haben nicht genug zu essen und brauchen Lebensmittelhilfe.

SÜDSUDAN

91 % der Sudanesen haben keine adequaten sanitären Einrichtungen.

MEDAIR
NOTHILFE UND WIEDERAUFBAU

AFGHANISTAN

Die höchste Kindersterblichkeit weltweit.

Die afghanische Bevölkerung kämpft ums Überleben. Es herrscht eine lebensfeindliche Kombination aus Konflikten, Katastrophen, nicht nachhaltiger Landwirtschaft und einem Mangel an grundlegender Infrastruktur.

© Medair/Andrew Robinson

MEDAIR
NOTHILFE UND WIEDERAUFBAU

81 040 Afghanen
erhielten 2014 Hilfe

- Diagnose von Mangelernährung & Überweisung an Kliniken
- Verteilung von Nahrungsergänzung
- Zugang zu Trinkwasser & sanitären Anlagen, Verbesserung der Hygiene
- Bau von Dämmen und Staumauern, um die Auswirkung von Überschwemmungen zu reduzieren

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Projektgebiet

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Kontext

- Central Highlands sind hoch gelegen, viele Dörfer über 2500 m
- Subsistenzlandwirtschaft (86% der Haushalte)
- Keine Mobilität/Handel infolge Konflikte, mangelnde wirtschaftliche Entwicklung, Armut
- Weizenprduktion bewässert / von Regen abhängig
- Hohe Anfälligkeit auf Dürren und Überschwemmungen
- 35% bzw. 62% der Haushalte von Nahrungsmittelunsicherheit betroffen
- Nahrungsmitteldefizit wird durch Kauf auf Kredit, Tausch von Landrechten oder Verkauf von Nutztieren überbrückt

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Kontext

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Kontext

	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Wheat (Spring wheat)			Planting	Planting	Planting			Harvest	Harvest			
Barley			Planting	Planting	Planting			Harvest	Harvest			
Potato			Planting	Planting	Planting			Harvest	Harvest	Harvest		
Grass cutting and drying for livestock feed							Intense activity	Intense activity				
Livestock sales			Food gap sales						Sales before winter			
Rain season			Low	High	Medium	Low				Low	Low	Low
Snow season	High	High	Medium								Low	Medium
Avalanche	Medium	High	High									
Flooding					High			Medium	Medium			
Drought						Low	Medium	High	High			
Normal hunger period		Medium	Medium	High	High	High	High					
Labor availability			Low	Low	Low	Medium	Medium	Low	Low	Medium	High	
Seasonal labor migration			High level leaving	High level leaving								High level leaving
Car access by Medair				Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Folgen

Grass mähen,
bis nichts mehr bleibt

Grasen,
bis nichts mehr bleibt

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

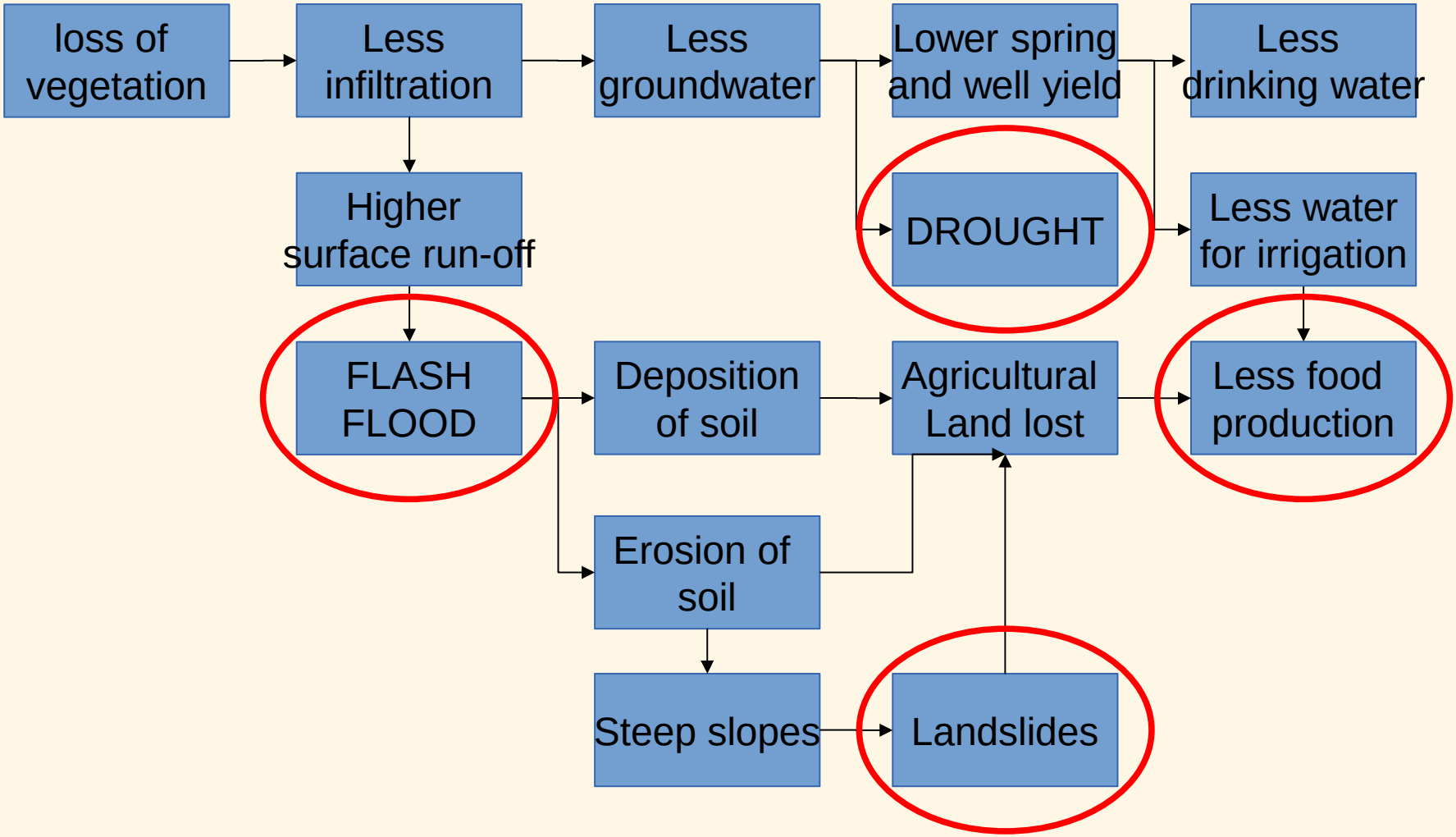
Folgen

- Rückgang der Vegetation
- Austrocknung des Bodens
- Schlechte Wasserversickerung
- Erosion
- Dürren
- Sturzfluten
- Zerstörtes Kulturland im Talboden
- Schwindende Lebensgrundlagen

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Ursache und Wirkung



MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

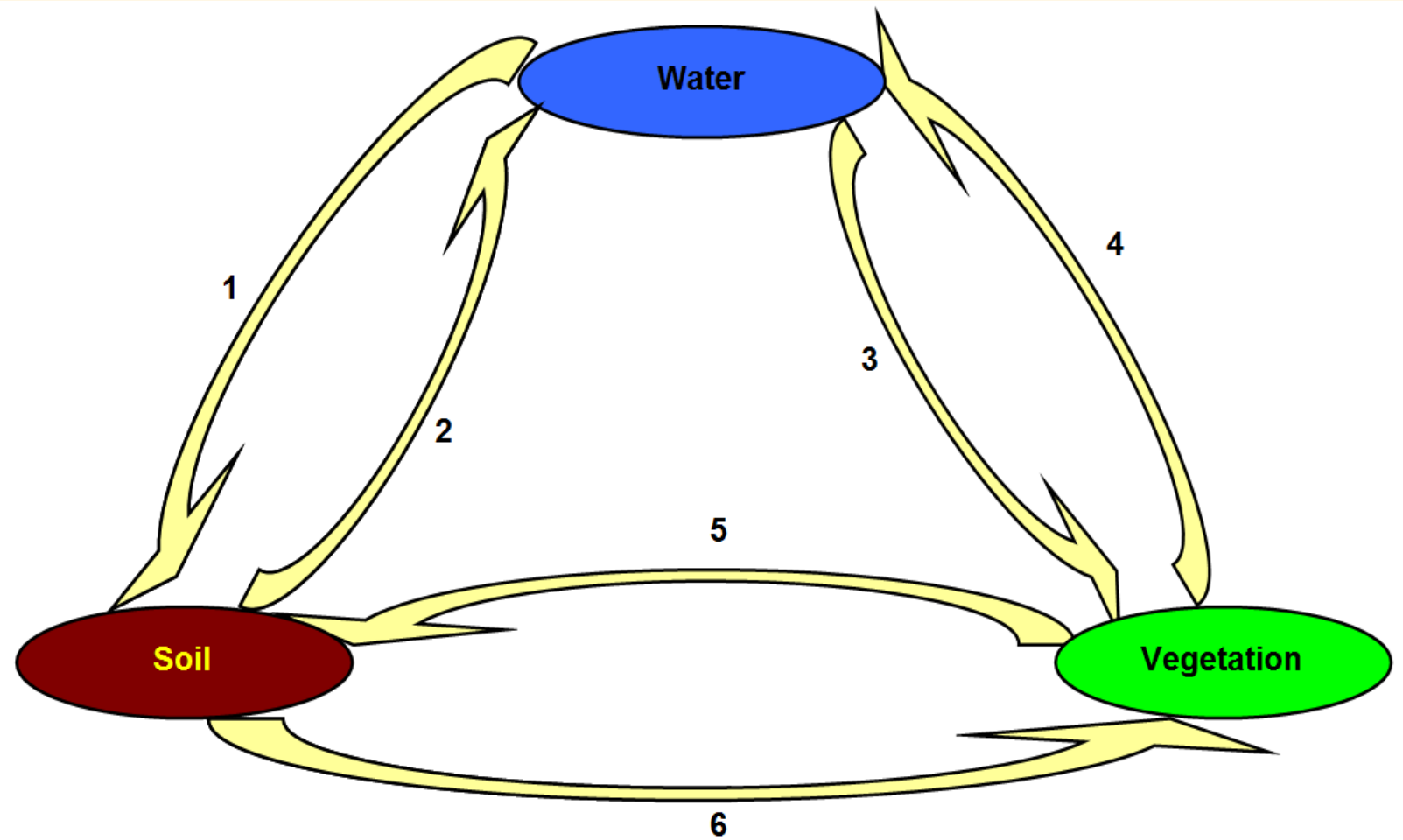
Weitergehende Folgen

- Wiederholte Nothilfe bei Überschwemmungen & Dürren
- Cash-for-work Aktivitäten zur Säuberung des Kulturlandes & Wiederanbau
- Abhängikeit von externer Hilfe
- Negativspirale

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Natural Resources Management



© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Hauptziel des Projektes

Langfristige Verbesserung der Ernährungslage der Betroffenen und die Verbesserung der Nahrungsmittelsicherheit in gefährdeten Gemeinden im Hochland von Zentralafghanistan.

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Zweck des Projektes I +II

1. Unmittelbare Ernährungsunterstützung (in Form von Cash-for-Work und Cash Transfers) für die bedürftigsten Haushalte:
- Überbrücken von Nahrungsmittelengpässen
- Erholung von negativen Auswirkungen der Bewältigungsstrategien
- Verbesserter Zugang zu Nahrungsmitteln – und deshalb
Verbesserte Konsumation (Food consumption)

2. Natural Resource Management (NRM)-Aktivitäten
- Schulung von Bauern im Bereich NRM
- Schulung von Frauen zum Anlegen von Gemüsegärten
Beitrag zu besseren Ernteerträgen, besserer Diversität, was zu verbesserter Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln führt = **verbesserte Nahrungsmittelsicherheit (improved food security)**.

© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Zweck des Projektes III

3. Die Gemeinden in der Gegend haben die **Ernährung (nutrition)** verbessert (durch mehr Gemüseproduktion in den Haushalten), verbesserte Ernährungs- und Hygienegewohnheiten und vermehrte Nutzung von sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen (Bau von Wasserstellen in Teilen des Projektgebietes), was zur einer Abnahme von Durchfall bei Kindern führt.

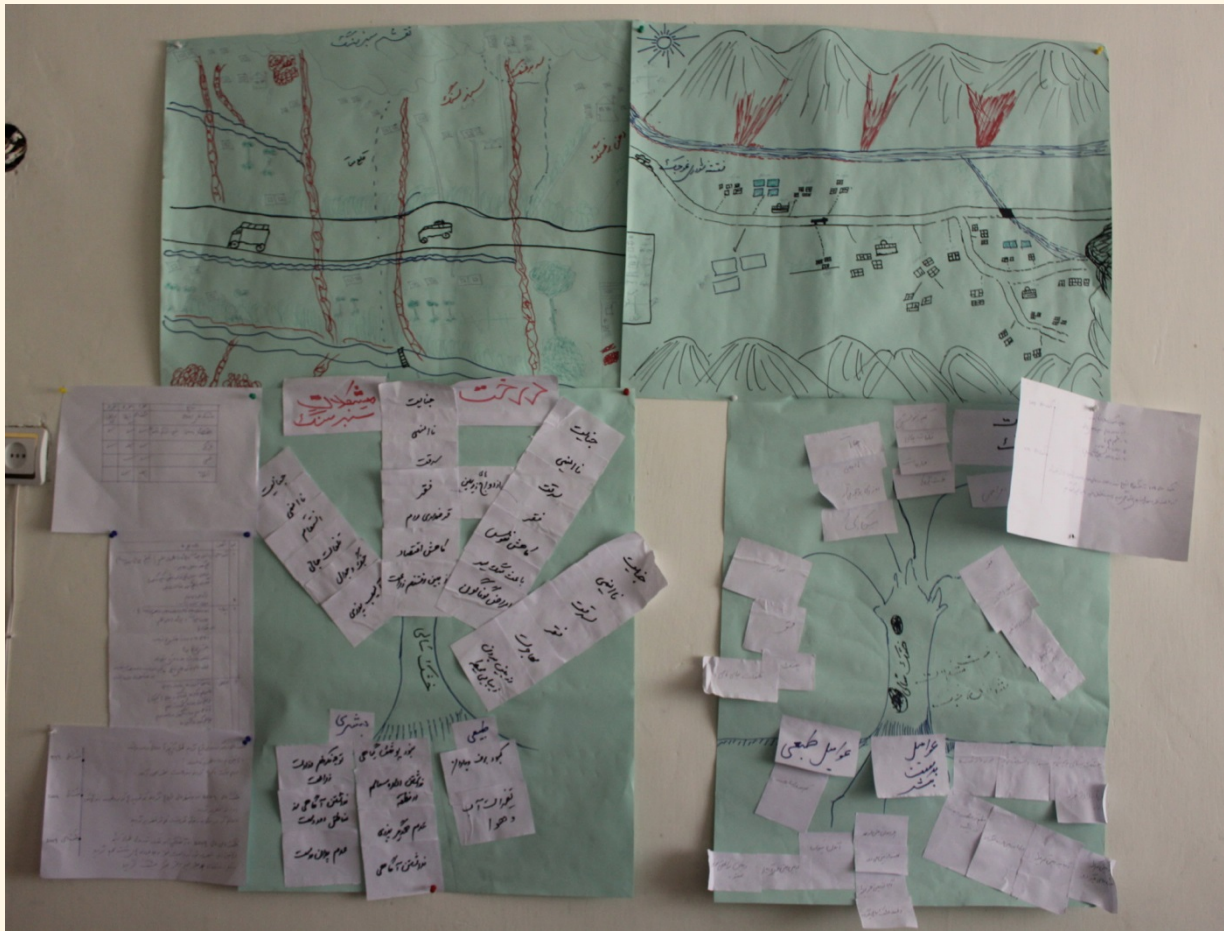
© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 1

1. Gemeinschaften erstellen Lebensgrundlagen- und Gefahrenkarten inkl. landwirtschaftlicher Aktivitäten und Risiken für Food-Produktion

Indikator:
Anzahl produzierter Gefahrenkarten



© Medair/Paul Hageman

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 2

Cash-for-Work Aktivitäten für die bedürftigsten Haushaltungen gemäss den identifizierten Risiken in den Gefahrenkarten wie z.B. Errichtung von Wasser-Rückhaltedämmen und Terassen, um die Wasserinfiltration zu verbessern, die Bewässerung der Ackerflächen zu gewährleisten und die Bodenerosion zu reduzieren.

Indikatoren:

Dämme 500
Terrassen 9000 m^2
Staudämme 2750
Rückhaltedämme 550

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 3

Schulung der Bauern in Acker- und Wasserbewirtschaftung inkl. der möglichen Auswirkungen auf eine erhöhte landwirtschaftliche Produktivität.

Indikatoren:

- Anzahl Schulungen
- Anzahl geschulter Bauern

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 4

Schulung der Frauen in Gruppen bezüglich
- Anlegen von Gemüsegärten
- Wiederverwendung von Haushaltswasser
- Ernährung und Hygiene in der Familie
- Essenszubereitung und Lagerung

Indikatoren:
- Anzahl Schulungen
- Anzahl geschulte Frauen

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 5

Schulung der Männer im Rahmen von Männerversammlungen im Bereich Hygiene

Indikatoren:

- Anzahl Männerversammlungen mit Hygieneschulungen
- Anzahl geschulte Männer

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 6

Schüler werden über Hygiene geschult (Mädchen und Jungs)

Indikatoren:
- Anzahl Hygieneschulungen
- Anzahl geschulter Schüler

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 7

Bau von Brunnen bzw. Wasserstellen in Dörfern und Schulen

Indikatoren:

- Anzahl Brunnen in den Dörfern (95)
- Anzahl Brunnen in Schulen (4)

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Aktivität 8

Bau von Latrinen auf Haushaltsebene und in Schulen

Indikatoren:

- Anzahl Latrinen in den Dörfern (300)
- Anzahl Latrinen in Schulen (32)

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Nachhaltigkeit

- Einbezug der Dorfgemeinschaften von der ersten Phase der Bedarfsanalyse an (Beteiligung an den Entscheidungsprozessen)
- Unterstützung des Projektes seitens der Behörden auf nationaler, Provinz, Distrikt und Gemeinschaftsebene
- Durchdie Schulungen (von einheimischen Multiplikatoren) wird Verständnis für Zusammenhänge vermittelt und eine langfristige Verhaltensänderungen bewirkt
- Infrastruktur wird mit lokal erhältlichem Material gebaut.
- Ausbildung von Verantwortlichen für den Unterhalt der Wasserinfrastruktur.
- Bildung von Träger-Komitees auf Gemeinschaftsebene
- Übergabe von Infrastruktur wird in Verträgen festgehalten und an die entsprechenden Ministerien weiter geleitet.

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Risikoanalyse / Prävention

- Sicherheitslage kann Zugang zu Projektgebiet verunmöglichen
  -> regelmässige Kontakte mit Behörden, INSO
  -> kulturell angepasstes Verhalten (z.B. Bekleidung)
  -> low profile Strategie

- Naturkatastrophen/extreme Witterungsbedingungen
  -> Flexibilität in der Projektimplementierung (paralleles Arbeiten)
  -> Implementierung mit erfahrenen lokalen Mitarbeitern, die die Risiken kennenund einschätzen können
  -> alternative Transportwege und Mittel

MEDAIR
EMERGENCY RELIEF AND RECOVERY

Vernetzung

- Memorandum of Understanding (MoU) mit Gemeindeentwicklungskommittes (CDC)
- Einbezug der District Development Authority (DDA) beim Design des Projektes
- Genehmigung der MoU's der folgenden Behörden
  - Provincial Rural Rehabilitation and Development Department (PRRD)
  - Ministry of Rural Rehabilitation and Development (MRRD)
  - Ministry of Agriculture, Irrigation and Livestock (MAIL)
  - Department of Agriculture, Irrigation and Livestock (DAIL)
- Beteiligung in den Cluster WASH, Food Security, Agriculture und Nutrition
- Bilaterale Koordination mit andern NGO's

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!